

Zeit: Mittwoch, 08.09.2021, 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Gottfried-Keller-Gymnasium

Moderation: Frank Markowski

Protokoll: Patricia Spengler

Anwesende: Gundi Kälber (GK)
Rainer Leppin (RL) musste bereits um 19 Uhr gehen
Frank Markowski (FM)
Joachim Saint-Paul (JSP)
Patricia Spengler (PS)

Nächste Sitzung: 13.10.2021., 18.00 – 20.00 Uhr, hoffentlich in Persona!

Heutige Tagesordnung:

1. **Rückblick / Feedback zum 1. Treffen des INSEL-Rats am 04.09.21**
2. **Aktionen im Rahmen der EU-Mobilitätswoche auf der INSEL**
3. **Regelmäßiger Marktstand des IZKT**
4. **„World-Clean-Up-Day“ auf dem Steinplatz am 18.09.21**
5. **Nutzung des Verwaltergebäudes auf dem Tanklagergelände (Q 11)**
6. **Zukünftige Plakatierung der Info-Säule**
7. **Ideen-Wettbewerb des Senats zur „Lebensmittelrettung“**

1. **Rückblick / Feedback zum 1. Treffen des INSEL-Rats am 04.09.21**

Den Ratsmitgliedern wurden 3 Planungsskizzen/-Varianten zum Bauabschnitt „Grillplatz“ (Gaußstraße bis unter die Bahnbrücke zu den Kleingärten) vom Team SWUP in sehr anschaulicher Weise (einfache Sprache und viele Beispielbilder) präsentiert. Die Teilnehmer saßen an vier Tischen, wobei an jedem Tisch die 3 Varianten aus einem unterschiedlichen Blickwinkel zu beurteilen waren. D.h. wer an Tisch 1 saß, sollte die Varianten rein unter dem Aspekt „Grillen und Geselligkeit“ beurteilen, diejenigen an Tisch 2 unter dem Aspekt „Sport und Bewegung“. Tisch 3 vertrat den Blickwinkel „Erholung und Grün“, Tisch 4 „Kunst u. Kultur“.

Nach 20 Minuten Diskussion am Tisch durften die Teilnehmer ein Votum per Klebepunkt abgeben, welche von den 3 Varianten sie aus dem Blickwinkel ihres Tisches am besten fanden. Danach durfte einmal der Tisch gewechselt werden, so dass am Ende jedes Ratsmitglied die Möglichkeit hatte, zwei Voten aus zwei Blickwinkeln abzugeben.

Fazit: Der Hauptweg soll die einzelnen Nutzungsflächen nicht stören, sondern nah beim Ufer entlang verlaufen. Ein Teil der Fläche soll weiterhin dem Grillen vorbehalten bleiben, wenn gewährleistet werden kann, dass die Fläche wieder ordentlich verlassen wird. Ruhigere Formen der Erholung könnten auch auf anderen Bauabschnitten bzw. in bereits bestehenden Parks und Grünflächen verwirklicht werden. Aufgrund ihrer Größe und Entfernung zur Wohnbebauung eignet sich die Grillplatz-Fläche insbesondere für eher lautere Nutzungen wie Skaten, Konzerte, Theater etc.

Die IZKT-Moderatoren der 4 Tische (RL, FM, JSP, PS + HT) haben folgendes **Feedback** zum 1. Treffen abgegeben:

- Lob an das Organisationsteam (DWS, SWUP, Ausstattung u. Catering).
- Kritik: Die Testung von 8 Personen kostete zusätzlich $\frac{1}{4}$ Std. Zeit, dies sollte bei der nächsten Sitzung einkalkuliert werden.
- Weiterer Kritikpunkt: Das IZKT hätte besser repräsentiert werden sollen.
- Alle 25 ausgelosten Ratsmitglieder waren da (dies ist keinesfalls üblich!).
- Die Altersstufen waren gemischt (von Mitte 20 bis Anfang 70-Jährigen).
- Leider fehlten Vertreter der 15- bis 25-Jährigen.
- Männer u. Frauen waren fast paritätisch besetzt, darunter 20 % mit Migrationshintergrund, wie gewünscht.
- Die Mehrzahl der Anwesenden zählte zum Bildungs-Bürgertum.
- Auch Personen mit Sprachdefiziten konnten den Ausführungen offenbar gut folgen und haben sich an den Diskussionen beteiligt.
- Grundsätzlich waren alle relativ engagiert bei der Sache.
- Für viele war es eine Ehre, ausgewählt worden zu sein.
- 13% Rücklauf (46 Anmeldungen von 350 Angeschriebenen) ist sehr gut!
- Der Besetzung der Tische zufolge, ist das „Grillen“ der wichtigste Punkt für die Ratsmitglieder.

Ausblick:

- Vor dem 2. Treffen am 02.10.21 sollte allen 25 Ratsmitgliedern die Auswertung der Ergebnisse des 1. Treffens übermittelt werden, damit diese darüber mit Ihren Familienmitgliedern und Nachbarn diskutieren können. Das Schreiben sollte möglichst innerhalb der nächsten Tage versandt werden und auch einige Sätze der Wertschätzung enthalten. Zudem sollte ein Reminder per E-Mail ca. 1 Woche vor dem 2. Treffen versandt werden.
- Beim 2. Treffen könnte man eventuell nochmals als Auflockerung an den Tischen nachfragen, was sie bewogen hat, am INSEL-Rat teilzunehmen und ob sie schon einmal an anderen Beteiligungs-Veranstaltungen teilgenommen haben.
- Beim 2. Treffen eventuell auch Pressevertreter teilnehmen lassen.
- Eigentlich müsste auch die Pressestelle des Bezirks bzw. die für ÖA zuständige Mitarbeiterin der Abt. Stadtentwicklung dort vertreten sein, um eine entsprechende Pressemitteilung zu verfassen.

- Beim 2. Treffen sollten kleine Evaluationsbögen ausliegen, die von den Ratsmitgliedern an Ort und Stelle ausgefüllt werden können.
- Wenn auch das 2. Treffen so erfolgreich verläuft wie das 1., sollte Stadtrat Schruoffeneger ein Presse-Interview geben zum gelungenen Auftakt des Experiments. Evtl. sollte dieses von der Kommunikationsabteilung des Bezirks oder von der DorfwerkStadt vorbereitet und dann an die Presse gegeben werden.
- Überhaupt sollte der INSEL-Rat nach der ersten Doppel-Sitzung noch einmal stark beworben und bekannt gemacht werden.
- Zu regeln ist noch, ob es auch bei der Sitzung am 2. November, zu der alle 46 ausgelosten Ratsmitglieder eingeladen sind, ein Erfrischungsgeld für die Teilnehmer*innen gibt. Auf dieser Sitzung soll gemeinsam mit IZKT und Stadtrat erarbeitet werden, wie sich auch die Interessent*innen auf der Warteliste für den Kiez engagieren können, evtl. ab 2022 doch im INSEL-Rat oder in anderen Gremien. In diesem Rahmen könnte man nochmals auf die Strukturen vor Ort in Form des Organigramms (STM, STK, NMI, IZKT, AGs...) hinweisen. Ebenso sollte noch einmal das Auslosungsverfahren erläutert werden

2. Aktionen im Rahmen der EU-Mobilitätswoche (16.-25.09.21) auf der INSEL

Einige IZKT-Mitglieder (GK, FM, RM, JSP...) planen am **Donnerstag, den 16.09. von 15 - 19 Uhr** an den folgenden Standorten mit Passanten ins Gespräch zu kommen und diesen Fragen zum Thema Verkehr und Mobilität zu stellen:

- **Kreuzung Osnabrücker-/ Ecke Kepler-Straße** sowie
- **Kreuzung Tegeler Weg / Taurroggener-/ Mierendorffstraße und Schloßbrücke** (hier werden auch 2 Lastenräder mit entsprechenden Plakaten aufgestellt werden)

Um die Neugier der Passanten zu wecken, suchen die o.g. IZKT'ler noch weitere Mitstreiter*innen, um im Rahmen eines „unsichtbaren Theaters“ kurze Situationen vor Ort darzustellen (z.B. Radfahrer gerät in Streit mit Passanten). Also meldet Euch bitte bei Frank oder den o.g. anderen!

3. Regelmäßiger Marktstand des IZKT

Einige IZKT'ler (BR, MS, RL, JSP, GK) haben sich bereit erklärt, an bestimmten Samstagen im Jahr die ÖA für den INSEL-Rat, das IZKT und die NMI- Projekte an einem Marktstand mit zu übernehmen. Sie hoffen auf weitere Unterstützung! Elli soll eine entsprechende Liste mit Terminen per Doodle an alle IZKT-Mitglieder versenden, wo jeder bitte eintragen soll, an welchen Samstagen er/sie bis Ende des Jahres am Marktstand vertreten sein kann. Im Kiezbüro wird eine Kiste mit entsprechendem Info-Material für den Stand vorbereitet, die spätestens am jeweiligen Freitag vor dem Standtag abgeholt werden muss.

4. Fest zum „World-Clean-Up-Day“ auf dem Steinplatz am 18.09.21

Von 14 - 17 Uhr präsentieren sich dort unterschiedliche Projekte, u. a. auch die Verantwortlichen für das Road-Show-Projekt. Andrea schlägt vor, dass

auch das IZKT dort mit einem Info-Stand vertreten ist. Die anwesenden Mitglieder sehen hierzu keine unbedingte Notwendigkeit. Wichtiger sei der Info-Tisch auf dem Mierendorff-Markt. Falls andere IZKT'ler jedoch Lust haben, einen Info-Tisch beim Word-Clean-up-Day zu realisieren, bitte bei Frank melden.

5. „Am Spreebord“ - Nutzung des Verwaltergebäudes auf dem Tanklagergelände

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Projektbeauftragte der Eigentümer des Geländes (Herr Großkinsky) eine Kooperationsvereinbarung mit der DWS unterschrieben, einige Räume des alten Verwaltergebäudes in der Quedlinburger Straße 11 für temporäre Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen (z.B. Treffen des IZKT, AGs, INSEL-Forum oder auch Angebote, die im HaM momentan keinen Platz finden). Durch die Pandemie wurde eine Nutzung vorerst verhindert. Nun gab es vor einigen Wochen einen Termin mit Herrn Großkinsky, AIK und dem Schulleiter des Gottfried-Keller-Gymnasiums, Herrn Kani, der Räume seiner Schule ebenfalls als zusätzlichen Standort für Veranstaltungen im Rahmen der NMI anbietet. Am **27.09.21** soll nun ein **2.Termin** folgen, um die möglichen Räume zu besichtigen und die zukünftige Nutzung zu klären.

Zudem scheint die laufende Unterschriften-Aktion zu den Forderungen des IZKT in Bezug auf den zukünftigen Sozial-Campus (**Nachbarschaftszentrum**) auch bei den Eigentümern Wirkung zu zeigen, denn sie erwarten hierzu ein **Nutzungskonzept** von der DWS/NMI, um eine konkretere Diskussionsgrundlage zu erhalten.

Laut Stadtrat wird erst die neugewählte Bezirksverordnetenversammlung sich wieder mit dem Projekt befassen.

6. Zukünftige Plakatierung der Info-Säule

Die Anwesenden stimmen einer Plakatierung auch auf der unteren Spiegelfläche zu.

7. Ideen-Wettbewerb des Senats zur „Lebensmittelrettung“

Dies ist eine Aktion im Rahmen der Zero-Waste-Strategie des Landes Berlin.

Auszug aus dem Aufruf der Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr und Klimaschutz:
„Gemeinsam Klima und Umwelt schützen: Unterstützen Sie die Nachhaltigkeitsziele Ihrer Stadt und machen Sie mit bei unserem Ideenwettbewerb! Egal, ob Einzelperson oder Team, mitmachen kann jede*r mit kreativen Vorschlägen, die zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen beitragen. Wir freuen uns sowohl über Ideen, die Sie bereits im Alltag umsetzen als auch über Ideen, zu denen Sie dieser Aufruf inspiriert. Ob Resteverwertungs-Rezept, Ideen zum länger haltbar machen von Lebensmitteln oder Tipps, um schon beim Einkaufen ‚Lebensmittel zu retten‘. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Wichtig ist, dass sich Ihre Idee mit dem Thema auseinandersetzt, wie Lebensmittelverschwendung reduziert werden kann.“

Weiter Infos unter dem folgenden Link:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/kreislaufwirtschaft/projekte/bioabfaelle/biotonne-in-wohnanlagen/ideenwettbewerb/>

Ideenwettbewerb: **Bis zum 15.10.2021 mitmachen und bis zu 700 € gewinnen!**

Verratet Euren besten Tipp zur Lebensmittelrettung!

GK hat bereits einige Rezeptideen für Pesto aus Lebensmittelabfällen, wie z.B. Pflanzenstengeln etc. Auch die AG ÖA will sich hierzu Gedanken machen.

8. Diverses

- **Flohmarkt**

Der diesjährige INSEL-Flohmarkt findet nun wie geplant am 11.09. von 10 - 16 Uhr statt. Die einzelnen Stände (Tapeziertische, Decken...) können rechts und links entlang der Mierendorffstraße (ab Kiezbüro bis zur UdK bzw. Mindener Straße) im Abstand von 2 m zueinander aufgestellt werden. Der Baustellenbereich vor der Mierendorff-Grundschule sowie sämtliche Rettungszugänge sowie Hydranten sind freizuhalten.

- **Newsletter – Insulaner der Woche**

Falls euch interessante Leute einfallen, die auf der INSEL leben oder arbeiten und eventuell Lust hätten sich von Frank kurz interviewen und fotografieren zu lassen, dann meldet Euch doch bitte bei Frank. GK hat z.B. spontan Daniel (ein Mitarbeiter im Projekt „Kiezbote“) benannt.